

Schach-Bezirksverband München e.V.
im Bayerischen Schachbund e.V.

Münchner
Mannschaftsmeisterschaft
2017/18
Ausschreibung

- Termine:**
1. Runde: 23.10.-27.10.2017
 2. Runde: 13.11.-17.11.2017
 3. Runde: 04.12.-08.12.2017
 4. Runde: 22.01.-26.01.2018
 5. Runde: 05.02.-09.02.2018
 6. Runde: 26.02.-02.03.2018
 7. Runde: 19.03.-23.03.2018
 8. Runde: 16.04.-20.04.2018
 9. Runde: 02.05.-04.05.2018 & 07.05.-08.05.2018
zentrale 9. Runde der Bezirksliga: 09.05.2018
- Meldetermine:**
- Anmeldung der Mannschaften: 15.07.2017
Abgabe der Mannschaftsaufstellung: 15.09.2017
- Teilnehmer:**
- Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die dem Schach-Bezirksverband München angehören und die nicht nach § 36 Abs. 2 oder § 40 Abs. 2e der Satzung des Bayerischen Schachbundes gesperrt sind.
Ein Beschränkung der Zahl der Mannschaften pro Verein gibt es nicht.
- Spielberechtigung:**
- Spieler, die zum 15.09.2017 als Stamm- oder Ersatzspieler nominiert werden, müssen am 31.08.2017 Mitglied des nominierenden Vereins sein.
Spieler, die nachnominiert werden (Seite 4), müssen zum Zeitpunkt der Nachnominierung Mitglied sein.
Ein Spieler darf bei der Münchner Mannschaftsmeisterschaft nur für einen Verein nominiert werden.

- Spielmodus:** Bezirksliga: eine Gruppe mit zehn Mannschaften
A-Klasse: zwei Gruppen mit je zehn Mannschaften
B-Klasse: zwei Gruppen mit je zehn Mannschaften
C-Klasse: zwei Gruppen mit je acht bis zehn Mannschaften
D-Klasse: zwei Gruppen mit je acht bis zehn Mannschaften
E-Klasse: variabel
In der Bezirksliga sowie den Gruppen der A-, B-, C und D-Klasse werden einrundige Vollturniere gespielt.
In der E-Klasse wird je nach Teilnehmerzahl ein einrundiges oder doppelrundiges Vollturnier gespielt.
- Regeln:** Turnierordnung des Schach-Bezirksverbandes München
<http://www.schachbezirk-muenchen.info/verband/regelwerk.html>
FIDE-Regeln
<http://srk.schachbund.de/downloads.html>
- Bedenkzeit:** 90 Minuten für 40 Züge, 15 min für den Rest der Partie, zzgl. 30 Sekunden pro Zug
- Wartezeit:** 60 Minuten ab angesetztem Spielbeginn
- DWZ-Auswertung:** Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.
- Qualifikation:** Die bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft der Bezirksliga steigt in die Regionalliga Süd-West auf.
- Sonstiges:** Hinweise zur Gruppeneinteilung und zur Mannschaftsnominierung finden sich ab Seite 3.
Die Hinweise sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

Jan Englert
1. Spielleiter

Ronny Damaske
2. Spielleiter

Hinweise zur Gruppeneinteilung

Die Bezirksliga besteht aus zehn Mannschaften, A- und B-Klasse aus je zwei Gruppen à zehn Mannschaften. Die C-Klasse umfasst zwei Gruppen mit je mindestens acht Mannschaften. Es wird jedoch angestrebt auch hier Zehnergruppen einzurichten. Dies hängt jedoch von der exakten Zahl der teilnehmenden Mannschaften ab. Die D- und E-Klasse werden ebenfalls in Abhängigkeit der Anzahl der Meldungen eingeteilt.

Hinweise und Termine zur Anmeldung und zur Mannschaftsnominierung

15. Juli 2017

Jeder teilnehmende Verein hat eine Mannschaftsmeldung abzugeben. Die Mannschaftsmeldung muss enthalten:

- Name des Vereins;
- Kontaktanschrift des Vereins (mit E-Mail-Adresse);
- Anzahl der gemeldeten Mannschaften;
- Spielbeginn und Heimspieltag der jeweiligen Mannschaft;
- Durchlosewünsche (Angabe, welche und wie viele Mannschaften gleichzeitig ein Heimspiel haben sollen oder nicht dürfen;
- Angabe, welche Mannschaften ggf. nachrücken sollen, falls ein Platz in einer höheren Liga frei wird.

Sollte sich die Auslosung wegen einer zu hohen Anzahl von Durchlosewünschen als unmöglich erweisen, können nur jene Durchlosewünsche berücksichtigt werden, die auf räumlichen Beschränkungen des Vereins beruhen.

31. Juli 2017

Bekanntgabe der Gruppeneinteilung und Auslosung

15. September 2017

Die Zugangsdaten für die Meldung werden nach der Auslosung versandt. Es sind online zu melden:

- In der Bezirksliga sowie der A-, B- und C-Klasse acht Stammspieler und bis zu zehn Ersatzspieler in der Reihenfolge, in der sie auch spielen (Brettfolge).
- In der D-Klasse sechs Stammspieler und bis zu sechs Ersatzspieler in der Reihenfolge, in der sie auch spielen (Brettfolge).
- In der E-Klasse vier Stammspieler und bis zu sechs Ersatzspieler in der Reihenfolge, in der sie auch spielen (Brettfolge).
- Bezeichnung und Anschrift des Spiellokals für die Heimspiele, wenn möglich mit der Angabe, ob und wie gut das Spiellokal für Behinderte (Rollstuhlfahrer) zugänglich ist.

Als Stamm- oder Ersatzspieler kann nur gemeldet werden, wer bis zum 31. August 2017 beim Referenten für Mitgliederverwaltung Andreas Kammerloher (Berblinger Str. 1, 83075 Bad Feilnbach, E-Mail: Andreas.Kammerloher@t-online.de) angemeldet worden ist. Ein Spieler kann nicht aktives Mitglied in zwei Vereinen sein. Soll er als aktives Mitglied angemeldet werden, muss eine Freigabeerklärung des abgebenden Vereins vorgelegt werden.

Nachnominierungen:

Im Laufe der Saison können Spieler nachnominiert werden, die zuvor beim Referenten für Mitgliederverwaltung Andreas Kammerloher (E-Mail: Andreas.Kammerloher@t-online.de) und der Spielleitung (E-Mail: spielleitung@schachbezirk-muenchen.info) angemeldet sein müssen.

Die Nachnominierung erfolgt an die Spielleitung und muss folgende Angaben enthalten:

- Name des Spielers;
- Mannschaft(en), für die die Nachnominierung erfolgen soll;
- Meldenummer innerhalb der Ersatzspielerliste der Mannschaft (Einordnung in die Brettfolge)

Ein Spieler ist ab der übernächsten Woche nach der Nachmeldung spielberechtigt. Eine Nachmeldung nach dem 31. Januar 2018 ist nicht möglich.

In der Bezirksliga sowie der A-, B- und C-Klasse sind bis zu zwei Nachmeldungen pro Mannschaft möglich, in der D- und E-Klasse bis zu sechs Nachmeldungen pro Mannschaft.

Mannschaftsaufstellung am Spieltag:

Vor Wettkampfbeginn gibt jede Mannschaft beim Schiedsrichter eine vollständige Aufstellung ab. Es dürfen nur Spieler der Mannschaftsnominierung vom 15. September sowie fristgerecht gemeldete Nachnominierungen aufgestellt werden. Die Brettfolge der Mannschaftsnominierung vom 15. September und ggf. von Nachnominierungen ist bindend.

Es ist nicht möglich, für einzelne Bretter keinen Spieler aufzustellen. In der Bezirksliga sowie der A- und der B-Klasse müssen mindestens drei Stammspieler aufgestellt werden, in der C-Klasse mindestens zwei.

Weitere Hinweise:

Schiedsrichter:

Der ausrichtende Verein benennt vor Wettkampfbeginn einen Schiedsrichter. Dieser darf auch eine Partie dieses oder eines anderen Wettkampfes spielen. Er muss für die gesamte Dauer der Wettkampfes anwesend sein.

Wettkampfbeginn:

Die mitgeteilten Anfangszeiten, die zwischen 19:00 Uhr und 19:30 Uhr liegen müssen, sind einzuhalten. Wenn die Heimmannschaft mit der Bereitstellung des Spielsaales oder dem Aufbau des Spielmaterials im Verzug ist oder eine der beiden Mannschaften keine vollständige Aufstellung abgibt, wird die Bedenkzeit der betroffenen Mannschaft entsprechend verkürzt werden, sobald der Wettkampf beginnt.

Der Partiebeginn gilt für alle Bretter einheitlich. Maßgeblich für den Verlust wegen mehr als einstündiger Verspätung ist die im Terminplan angegebene Anfangszeit, nicht die auf der Spieluhr abgelaufene Bedenkzeit.

Handys und andere elektronische Hilfsmittel:

Es ist während der Partie einem Spieler nicht erlaubt, sein Handy oder ein anderes elektronisches Hilfsmittel bei sich zu haben (z. B. in der Hosentasche). Es ist jedoch möglich, ein solches Gerät – vollständig ausgeschaltet! – in einer Tasche (z. B. Rucksack) aufzubewahren. Diese darf dann jedoch nicht bei sich getragen werden. Das Läuten eines Handys während der laufenden Partie führt zum Partieverlust.

Rauchverbot:

Bei allen Mannschaftskämpfen herrscht im Spielbereich Rauchverbot. Der Schiedsrichter soll vor Spielbeginn darauf hinweisen, was als Spielbereich gilt. Ein Verstoß gegen die Vorschriften über das Rauchverbot trotz Abmahnung kann zum Partieverlust führen.

Ergebnismeldung:

Die Ergebnismeldung erfolgt online, spätestens am Tag nach der Begegnung. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann der Spielbericht per E-Mail an spielleitung@schachbezirk-muenchen.de geschickt werden.

Nicht fristgerechte Ergebnismeldungen werden mit einer Geldbuße von 10 € für jeden Tag der Fristüberschreitung geahndet.

Bei Abgabe über das Internet, E-Mail oder per Fax ist das Original des Spielberichtes vom Heimverein bis Ende Juni aufzubewahren.

Spielbericht:

Bitte fertigen Sie von dem Spielberichtsbogen ausreichend Kopien entsprechend Ihrer Heimkämpfe an. Achten Sie bitte beim Ausfüllen auf vollständige Eintragung:

- Spieltag und Spiellokal des Mannschaftskampfes;
- Klasse, Gruppe und Mannschaftsbezeichnungen;
- Name des Schiedsrichters, bei Protesten auch dessen Anschrift;
- Spielernamen mit Vornamen;
- Meldenummern der Spieler;
- Spielergebnis für beide Spieler;
- kampflös beendete Partien bitte besonders kennzeichnen;
- Gesamtergebnis;
- besondere Vorkommnisse (insbesondere Ankündigung von Protesten);
- Unterschriften des Schiedsrichters und der beiden Mannschaftsführer; ein Mannschaftsführer darf seine Unterschrift auch dann nicht verweigern, wenn er mit der strittigen Entscheidung eines Falles durch den Schiedsrichter nicht einverstanden ist.

Fehlen wichtige Einträge, dann kann Ihnen ebenso ein Bußgeld drohen, wie bei verspäteter Absendung des Spielberichtes.

Proteste:

Proteste gegen Entscheidungen des Schiedsrichters sind innerhalb von drei Werktagen nach dem Tag, an welchem der Beginn des Wettkampfes angesetzt war, schriftlich vom Mannschaftsführer oder einem anderen Vereinsvertreter einzureichen bei:

Jan Englert, Schifferlstraße 6, 80687 München
E-Mail: spielleitung@schachbezirk-muenchen.de

Der Protest ist zu begründen. Richtet sich der Protest gegen die Wertung einer Partie, sind beide Partieformulare mitzuschicken. Achten Sie darauf, dass für Proteste (oder Remisanträge) eingereichte Partieformulare einen vollständig ausgefüllten Kopf aufweisen (Klasse/Gruppe, Datum, Namen der Spieler und der Mannschaften) und dass ersichtlich ist, wessen Formular es ist.

Für die Fristwahrung ist das Datum des Poststempels oder ein anderer Absendenachweis maßgeblich.

Blinden SC München:

Die Mannschaften des Blinden SC tragen alle Spiele im eigenen Spiellokal aus. Die Farbverteilung richtet sich danach, ob der Blinden SC in der Paarung die erst- oder zweitgenannte Mannschaft ist.. Es gilt Anhang F der FIDE-Regeln für Wettkämpfe mit sehbehinderten Teilnehmern. Der Blinden SC weist kurz vor Beginn seiner Wettkämpfe die Gegner ein.